

PRESSEMITTEILUNG

DEZEMBER 2025

Unbürokratische und schnelle Hilfe: „Mütter in Not e.V.“ startet mit neuer Doppelspitze in die Zukunft

Mit einer neuen Führung, einem starken Team an Ehrenamtlichen und breiter Unterstützung aus Stadt und Landkreis Regensburg sieht sich der Verein „Mütter in Not e.V.“ gut gerüstet für die Zukunft / Dank an Gründerin Maria Eichhorn, die nach mehr als drei Jahrzehnten an der Spitze nicht mehr kandidierte

Regensburg – Es ist eine beeindruckende Zahl: Mehr als 5.000 Frauen und Familien hat der Regensburger Verein „Mütter in Not e.V.“ seit seiner Gründung vor 32 Jahren aus oft scheinbar aussichtslos scheinenden Notlagen geholfen. Damit gehört die Gemeinschaft heute zu den bedeutendsten sozialen Hilfsorganisationen der Region. Es ist diese besondere Erfolgsgeschichte, die das Lebenswerk der Vereinsgründerin Maria Eichhorn widerspiegelt. Nach über drei Jahrzehnten an der Spitze des Vereins übergab die Gründungsvorsitzende jetzt bei der diesjährigen Mitgliederversammlung an den Eckert Schulen in Regenstauf die Führung an ein neues Leitungsteam.

Der Verein unterstützt dort, wo staatliche Hilfen nicht schnell genug greifen: bei Miet- und Stromschulden, Wohnungskautionen, kaputten Haushaltsgeschäften, fehlender Wohnungseinrichtung oder bei akuten finanziellen Engpässen. Alle Leistungen werden ehrenamtlich, unbürokratisch und nach persönlicher Prüfung vor Ort gewährt.

Maria Eichhorn, die den Wahlkreis Regensburg zwischen 1990 und 2009 im Deutschen Bundestag vertrat, erinnerte an die Ursprünge des Vereins. „Ich habe damals miterlebt, dass sich auch in Regensburg Familien mit der Entscheidung für Kinder schwertaten, weil der Wohnraum nicht ausreichte“, sagte sie. „Das wollte ich unbedingt ändern – darauf beruht die Gründung des Vereins.“

Neue Vorsitzende Petra Betz und Christian Aumüller

Die neue Doppelspitze führen der Unternehmer Christian Aumüller, Geschäftsführer der Aumüller Druckerei, und die Unternehmerin Petra Betz. Sie ist bereits seit 2002 im Vorstand aktiv. Beide würdigten die Lebensleistung Eichhorns. Betz sagte: „Sie hinterlässt sehr große Fußabdrücke. Es ist absolut beeindruckend, was hier aufgebaut wurde.“ Aumüller ergänzte: „Ich möchte dazu beitragen, dass der Verein seine sehr wertvolle Arbeit fortsetzen kann.“ Für ihn ist das Engagement persönlich geprägt: „Meine Mutter war Gründungsmitglied – durch sie fühle ich mich eng mit dem Verein verbunden.“

Zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Andrea Radlbeck gewählt, die Leiterin Marketing und Unternehmenskommunikation der Eckert Schulen. Sie bringt ihre umfangreiche Erfahrung aus Organisation und Öffentlichkeitsarbeit ein. Neue Schatzmeisterin ist Christine Paul, seit über 30 Jahren bei der Sparkasse Regensburg tätig. Schriftführer ist Dr. Thomas Mayer. Insgesamt gehören elf Beisitzerinnen und Beisitzer sowie weitere kooptierte Mitglieder dem Vorstand an – darunter Vertreter von Caritas und Diakonie sowie Maria Eichhorn selbst.

Ehrenamtliche Helferinnen konnten 2025 bereits mehr als 100 Mal helfen

Die Bilanz des Vereins zeigt, wie dringend seine Arbeit gebraucht wird: 113 Fälle wurden allein bis November bearbeitet. Die Zahl der ehrenamtlichen Helferinnen ist auf 13 gestiegen. Jede Anfrage wird persönlich geprüft. „Wir überzeugen uns vor Ort“, heißt es aus dem Helferinnenteam. Bei akuter Not kann die Unterstützung sofort zugesagt werden. Neben finanzieller Überbrückung sind die Helferinnen auch beratend tätig: „Denn manchmal braucht es gar kein Geld, sondern jemanden, der den Antrag erklärt“, sagte Maria Eichhorn.

Pia Dohn, die bisherige stellvertretende Vorsitzende, schilderte ein Fallbeispiel, das exemplarisch für die Arbeit des Vereins steht: Eine Familie rutschte in Mietschulden, weil der Vater monatelang ohne Gehalt arbeitete. „Wir haben die Mietschulden übernommen – damit war die Wohnung gesichert. Heute hat der Vater eine neue Arbeit und zahlt das Darlehen zurück.“ Schnelle Hilfe, die Perspektiven schafft – dafür steht der Verein seit über 30 Jahren.

Positive Spenden- und Mitgliederentwicklung

Erfreulich: Die Mitgliederzahlen und auch die Spendeneinnahmen entwickeln sich positiv. Verschiedene Organisationen und Unternehmen aus der Region sowie viele Privatpersonen tragen regelmäßig zur Finanzierung bei. Besonders wertvoll seien auch die Mitgliedsbeiträge, „weil sie regelmäßige Einnahmen sichern“, sagte Maria Eichhorn. Die Mitgliederversammlung ehrte die bisherige stellvertretende Vorsitzende Pia Dohn und die scheidende Schatzmeisterin Doris Giptner für ihre langjährigen Verdienste. Beide bleiben als Beirätinnen im Vorstand.

Bildunterschrift 1:

Mitgliederversammlung „Mütter in Not e.V.“. Das Bild zeigt von links nach rechts: Christian Aumüller (neuer Vorsitzender), Christine Paul (neue Schatzmeisterin), Doris Giptner (bisherige Schatzmeisterin), Pia Dohn (bisherige stellvertretende Vorsitzende), Maria Eichhorn (bisherige Vorsitzende), Christine Gschoßmann (neue Koordinatorin der Helferinnen), Andrea Radlbeck (neue stellvertretende Vorsitzende), Petra Betz (neue Vorsitzende). Foto: Eckert Schulen/Katharina Poppe

Bildunterschrift 2:

Mitgliederversammlung „Mütter in Not e.V.“. Das Bild zeigt von links nach rechts: Christian Aumüller (neuer Vorsitzender), Pia Dohn (bisherige stellvertretende Vorsitzende), Maria Eichhorn (bisherige Vorsitzende), Andrea Radlbeck (neue stellvertretende Vorsitzende), Petra Betz (neue Vorsitzende). Foto: Eckert Schulen/Katharina Poppe

Pressekontakt:

Dr. Robert Eckert Schulen AG
Dr.-Robert-Eckert-Str. 3, 93128 Regensburg
Telefon: +49 (9402) 502-480, Telefax: +49 (9402) 502-6480
E-Mail: andrea.radlbeck@eckert-schulen.de
Web: www.eckert-schulen.de

Die Eckert Schulen sind eines der führenden privaten Unternehmen für berufliche Bildung, Weiterbildung und Rehabilitation in Deutschland. In der 80-jährigen Firmengeschichte haben mehr als 200.000 Menschen einen erfolgreichen Abschluss und damit bessere berufliche Perspektiven erreicht. Die Eckert Schulen tragen dazu bei, dass möglichst viele eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung erhalten. Das Bildungskonzept „Eckert 360 Grad“ stimmt die unterschiedlichen Lebenskonzepte mit den angestrebten Berufswünschen lückenlos und maßgeschneidert aufeinander ab. Die flexible Kursgestaltung, eine praxisnahe Ausbildung und ein herausragendes technisches Know-how sorgen für eine Erfolgsquote von bis zu 100 Prozent und öffnen Türen zu attraktiven Arbeitgebern.